

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 22. September 2026

Medienmitteilung**Sportcluster Allmend: Neue Vierfachsporthalle mit Tagesschulbetreuung sowie Umgestaltung und Sanierung von Sportfeldern**

Auf der Allmend entsteht am Fuss der Hügelkuppe der Schulanlage Hubelmatt eine neue Vierfachsporthalle einschliesslich Flächen für die Tagesschulbetreuung. Die Stadt Luzern schafft damit dringend benötigte Kapazitäten für den Schulsport sowie die Tagesschule und stärkt gleichzeitig den Breiten- und Vereinssport. Ein neues Kunstrasenfeld und die Sanierung eines Naturrasenfelds ergänzen den bestehenden Sportcluster Allmend zusätzlich. Für die Planung dieser Erweiterung und die Durchführung eines Architekturwettbewerbs beantragt der Stadtrat einen Sonderkredit von 3,88 Mio. Franken. Der Grosse Stadtrat wird voraussichtlich an seiner Sitzung vom 12. November 2026 über den Kredit beraten.

Die Zahl der Kindergartenkinder und der Lernenden auf Primar- sowie Sekundarstufe wird in den nächsten Jahren im ganzen Stadtgebiet und insbesondere im Einzugsgebiet der Schulanlagen Moosmatt und Hubelmatt weiter ansteigen. Mit dem Ja der Stimmberechtigten zum Tagesschulmodell ergibt sich zudem ein hoher Raumbedarf für Betreuungsangebote. Der Neubau umfasst die neue Vierfachsporthalle sowie Betreuungsflächen für rund 150 Kinder. Die Halle wird Infrastrukturen für Kunst- und Geräteturnen enthalten, damit die Trainings und Wettkämpfe der betroffenen Vereine künftig neu an diesem Standort gebündelt werden können. Somit dient der geplante Neubau nicht nur dem Schulbetrieb, sondern bietet auch den Vereinen optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen. Durch die neue Sporthalle fällt ein Naturrasen Fussballfeld weg. Um auch diese Trainingskapazitäten sicherzustellen, wird bereits vor Baubeginn der Sporthalle ein neues Kunstrasenfeld erstellt. Dieses ermöglicht einen ganzjährig intensiv nutzbaren und ligatauglichen Spielbetrieb. Zudem wird ein weiteres Naturrasenfeld saniert.

Lösungen für komplexe Aufgabenstellung

Ein umfangreiches Variantenstudium zeigte, dass der Standort am nördlichen Rand der Allmend für das grosse Volumen der Vierfachsporthalle der Geeignteste ist. In einer Machbarkeitsstudie ist es gelungen, sowohl die Anforderungen der Volksschule und Vereine als auch den Schutz des Naturraums und die besonderen Grundwasserverhältnisse bestmöglich zu berücksichtigen. Der Neubau erfüllt hohe städtebauliche, architektonische und technische Anforderungen und fügt sich gut in das Umfeld der Allmend ein. Die neue Sporthalle soll den Nutzenden eine attraktive Schul- und Sportanlage bieten und auch spezifische Infrastrukturen wie Zuschauertribünen oder eine Küche berücksichtigen. Der Neubau wird dem Minergie-A/P-Standard mit ECO-Anforderungen entsprechen und die Anlage soll an die See-Energie angeschlossen werden. Die Dachflächen sowie Teile der Fassade werden begrünt

und mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, um den Energiebedarf nachhaltig zu decken. Ein zentrales ökologisches Element ist zudem die Offenlegung des Horwerbachs entlang der Südfassade. Des Weiteren wird nach dem Schwammstadtprinzip geplant, um Regenwasser zu speichern und Hitzeinseln zu reduzieren.

Weiteres Vorgehen und Antrag an den Grossen Stadtrat

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie fliessen in einem nächsten Schritt in das Wettbewerbsprogramm ein. Im Frühjahr 2027 wird ein öffentlich ausgeschriebener Wettbewerb im selektiven Verfahren mit Präqualifikation durchgeführt. Im Planungsprozess werden überzeugende, innovative Gesamtkonzepte gesucht, bei denen alle Aspekte interdisziplinär betrachtet und aufeinander abgestimmt werden. Die Realisierung der Vierfachsporthalle ist ab 2030 und die Fertigstellung bis Ende 2033 geplant. Der Stadtrat beantragt dem Grossen Stadtrat einen Sonderkredit von 3,88 Mio. Franken für den Wettbewerb und die Projektierung der Vierfachsporthalle mit Tagesschulbetreuung, Neubau Kunstrasenfeld und Sanierung Naturrasenfeld zu bewilligen. Der Grosse Stadtrat wird die Vorlage voraussichtlich an seiner Sitzung vom 12. November 2026 beraten.